

Tag war schwül, und es ward den beiden Leuten so heiß, daß ihnen der Schweiß von der Stirne rann. Da richtete sich Hans mit einem Male von der Arbeit auf und sagte zu seiner Frau: „Wir sind doch recht unglücklich, daß wir um die paar Groschen Tagelohn so hart arbeiten müssen.“ — „Ja,“ sagte die Frau und warf ihre Hacke aus den Händen, „es ist recht hart! Warum ist denn die Einrichtung so in der Welt, daß man sein Brot im Schweiß seines Angesichtes erwerben muß?“ „Ei, das kannst du in der Bibel lesen,“ erwiderte Hans, „das schreibt sich vom Paradiese her. Der liebe Gott hat den ersten Menschen, Adam und Eva, verboten, von den Äpfeln des Baumes mitten im Garten zu essen, und sie haben sein Gebot nicht geachtet und dennoch davon gegessen. Darum sind sie aus dem Paradiese gejagt worden. Und seitdem muß der Mensch sein Brot im Schweiß seines Angesichtes essen. Wäre es nicht geschehen, so säßen noch alle Menschen ruhig im Paradiese und bräuchten gar nicht zu arbeiten.“ „Hm!“ brummte Grete, „das hätten sie können bleiben lassen. Die Eva muß aber sehr naschhaft gewesen sein. Muß man denn alles versuchen?“ „Ja,“ fiel ihr Hans in die Rede, „und der Adam muß sehr dumm gewesen sein, daß er sich von der Eva verleiten ließ, auch in den Apfel zu beißen. Ich hätte der Adam sein sollen! Einen tüchtigen Schlag hätte die Frau Eva von mir bekommen, wenn sie mir mit ihrem Apfel gekommen wäre. Ich bin nicht so dumm wie der Adam und muß doch jetzt für seinen Fehler büßen!“ — Er setzte unwillig seine Arbeit fort. „Und ich bin nicht so neugierig und näschig, wie die Eva war, und muß auch für sie büßen!“ setzte die Frau hinzu und griff langsam nach ihrer Hacke. Also murrtten die beiden einfältigen und faulen Leute über die Sünde der ersten Menschen und über ihr eigenes Schicksal.

Aber der Graf hatte in einer Laube gegessen und ihr Gespräch mit angehört. Am Abende war er im Hofe zugegen, als sein Verwalter den Lohn unter die Arbeiter auszahlte. Als sie nach dem Dorfe zurückgehen wollten, rief er Hansen und Greten zurück. — „Hört,“ sagte er, „ich habe heute mit angehört, was ihr im Garten mit einander gesprochen habt. Da du, Hans, nicht so dumm wie Adam und du, Grete, nicht so naschhaft bist wie Eva, so scheint es mir allerdings auch unbillig, daß ihr so hart für ihre Verbrechen gestraft sein und eueren Unterhalt so sauer verdienen sollt. Ihr sollt ein schönes Zimmer, ein gutes Bett und Nahrung und Kleidung haben. Auch mögt ihr euch die Zeit vertreiben, wie ihr wollt, arbeiten oder müßiggehen, ganz nach Gefallen. Nur eine Bedingung mache ich euch: unter den Schüsseln, aus welchen ihr euch des Mittags und des Abends sättigen sollt, wird immer eine verdeckte Schüssel sein, die dürst ihr nie aufdecken. Sobald ihr sie aufdeckt, ist eueres Bleibens nicht mehr in meinem Schlosse; dann müßt ihr wieder nach dem Dorfe zurückkehren.“